



# Kolping ...im Bistum Passau



Domplatz 3 · 94032 Passau · Tel.: (0851) 393-7361

## Evangelisierung

### ein Merkmal der Spiritualität Adolph Kolpings

**A**m 4. Dezember wird anlässlich des Todestages in besonderer Weise an den seligen Adolph Kolping gedacht. In diesem Jahr kann der Kolping-Gedenktag in den Kolpingsfamilien nur sehr eingeschränkt gefeiert werden. Wir möchten heute an das Tun und Wirken unseres Gründungsvaters erinnern. Adolph Kolping macht Angebote in der gesellschaftlichen und kirchlichen Situation seiner Zeit. Er agiert und reagiert damit auf die Zustände, die er vorfindet. Er träumt nicht von anderen Zeiten oder Welten, sondern sieht die Herausforderungen seiner Zeit und stellt sich ihnen. Er lebt das Evangelium der Tat. Aus dem Glauben heraus gestaltet er sein Leben. Er handelt konkret aus seiner Christusbeziehung. Jesus Christus, Gottes Sohn, ist für Adolph Kolping die gewaltigste Weltwahrheit, die wir besitzen.

Durch den Glauben an den Tod und die Auferstehung Jesu hat unser Leben ein Ziel, eine neue Richtung und Bedeutung. Diese Bedeutung des Lebens erfüllt Adolph Kolping, davon will er erzählen. Für diese Richtung und das Ziel des Lebens brennt Adolph Kolping. Er will die Gesellen hineinführen in die Freude des Evangeliums und gibt dadurch der Welt ein menschliches Gesicht.

In den Gesellenhäusern fanden die Gesellen Heimat, erfuhren religiöse Bildung – auch das gesellige Leben wurde gepflegt. Dies alles gab den Gesellen Halt und eine Zukunftsperspektive. Für uns ist das unsere heutige Kolpingarbeit, das Wirken der Kolpingsfamilien, der Bildungswerke, das Miteinander der Kolpingjugend, generationsübergreifende Solidarität und Internationalität. Dem liegen Gedanken zur Evangelisierung zugrunde, die für Adolph Kolping entscheidend sind.

Kolpings Weg liegt in der überzeugenden Verbindung von Evangelisierung und Dienst in der Welt. Er hat immer den Menschen, der in dieser Welt lebt, im Blick.

Der Mensch darf das Ziel des Lebens und die Bedeutung des irdischen Lebens nicht vergessen.

Deshalb schreibt er: „Nicht wahr, lieber Leser, du bist doch nicht gerade ein bloßer Fleischkumpen (...) Du hast eine lebendige Seele in deinem Leibe, oder vielmehr du bist eine lebendige Seele (...) Ein unsterbliches Wesen, eine Seele, die in Ewigkeit fortdauern soll oder muss! Setze dich nur ruhig hin und schau dir das inhaltschwere Wort an: Du bist für die Ewigkeit da!“

Kolping bleibt nicht auf der Kanzel, sondern geht zu den Gesellen und versucht seinen eigenen Weg der Evangelisierung zu finden und zu gehen.

Er baut sein Werk in der Kirche auf, geht aber nicht in der Kirche auf, sondern findet in ihr Wege für seine Art und Weise, Evangelisierung umzusetzen und vorbildlich zu leben.

*Was ist Evangelisierung?*

Es bedeutet aus der eigenen Taufberufung zu leben und zu handeln.

Evangelisierung heißt, Menschen im Glauben zu begleiten, die Freude am Glauben (wieder) zu entdecken und Menschen, die Gott noch gar nicht kennen, eine Möglichkeit zu geben, ihn kennenzulernen.

Evangelisierung bedeutet, in der Freundschaft und Vertrautheit mit Jesus Christus wachsen. Genauso handelte Adolph Kolping.

Eine Evangelisierung ist mehr als Predigt, Katechese und Sakramentspendung. Sie ist auf die Erneuerung und das Wohl der Menschen ausgerichtet und achtet auf die Wirksamkeit des Evangeliums im Herzen und Leben der Menschen.

Vom Gesichtspunkt der Evangelisierung aus nützen keine mystischen Angebote oder ein starkes soziales oder pastorales Reden und Handeln ohne eine Spiritualität, die das Herz der Menschen verwandeln kann.

Die Dynamik der Evangelisierung muss mit den Inhalten des Evangeliums verknüpft werden. Evangelisierung bedeutet dann, einzutreten in diese Dynamik und mit Leidenschaft und Gelassenheit mitzuwirken an dieser Geschichte Gottes mit den Menschen – situationsgerecht mit oder ohne Worte, offensiver oder zurückhaltender.

Wer evangelisiert, tritt also nicht wie ein Wissender oder Besitzender auf, sondern wie jemand, der etwas erfahren hat und davon erzählen möchte. Wer evangelisiert, ist zugleich aufmerksam dafür, welches Zeugnis in welcher Situation angebracht und gefragt ist.

Adolph Kolping lebt genau diese Sichtweise von Evangelisierung. Er handelt und legt Zeugnis ab durch sein Tun, durch sein Vorbild-Sein. Dies lebt heute die Kolpinggemeinschaft und jeder Kolpingbruder und jede Kolpingschwester.

*Bundespräses Josef Holtkotte*

*Quelle: Handreichung Kolpingwerk Deutschland „Adolph Kolping – ein Mensch der Weltkirche“.*

### Ein Fest der Freude und der Hoffnung

*Mit sehr gemischten Gefühlen blicken wir auf das ablaufende Jahr zurück. Die Wörter „Corona“ und „Pandemie“ haben sich in unserem Denken und Tun festgesetzt. Neun Monate dieses Jahres war unser Leben gelähmt. Einschränkungen und leidvolle Erfahrungen im Freundes- und Familienkreis, sowie zwischen durch genossene Erleichterungen prägten unseren Alltag. Nun hat uns in diesen tristen Wintertagen das Corona-Virus wieder fest im Griff und bestimmt unseren Tagesablauf.*

*„Schenk der Welt ein menschliches Gesicht“, dieses Zitat aus dem Kolping-Musical ist eine Aufforderung an uns Kolpingmitglieder, in diesen schwierigen Zeiten zusammen zu stehen und Zuversicht und Freude auszustrahlen. An anderer Stelle im Kolping-Musical heißt es „Steht auf und gebt der Welt ein Lebenszeichen. In jedem von euch brennt das selbe Licht. Noch ist es dunkel, doch die Nacht wird weichen.“*

*Diese Zeilen sollen uns als Kolping-Gemeinschaft Hoffnung geben und Mut machen. Der Stern, der von der Geburt Jesu kündigt, ist wieder in vielen Fenstern zu sehen und erinnert uns, dass Gott uns auch in der scheinbar größten Hoffnungslosigkeit nahe sein will. Deshalb dürfen wir die Hoffnung der heiligen Nacht in unserer Arbeit weitertragen.*

*Kolping im Bistum Passau wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr.*

*Stephan Kroneder  
Diözesanvorsitzender*

*Pfr. Peter Meister  
Diözesanpräses*

*Harald Binder  
Diözesan-Geschäftsführer*

*Justus Babl  
für die Diözesanleitung der Kolpingjugend*

*Hildegard Forster  
Vorstand Kolping-Bildungswerk*

*Dr. Klaus Rose  
Ehren-Diözesan-Vorsitzender*



## Kolping – in Nächstenliebe verbunden

Gemeinsam für eine **gerechtere Welt**



In mehr als 60 Ländern engagiert sich Kolping International. In den Salzburger Beschlüssen von 1969 wurde die Ausbreitung der Kolping-Gemeinschaft, über den deutschsprachigen Raum hinaus, beschlossen. Diözesanverbände in Deutschland übernehmen traditionell Partnerschaften mit anderen Kolping-Ländern. Passau ist seit mehr als 30 Jahren mit dem Kolpingwerk in Uruguay verbunden und im letzten Jahr ist das afrikanische Land Malawi dazu gekommen.

Malawi, auch „das warme Herz Afrikas“ genannt, ist die diesjährige Weihnachts-Aktion des Diözesanverbandes gewidmet. In 24 Dörfern gibt es dort bereits 900 Kolpingmitglieder; 20 weitere Dörfer wollen sich anschließen. Malawi liegt in Ostafrika, umgeben von Tansania, Sambia und Mosambik. Als ehemals britische Kolonie erlangte Malawi 1964 die Unabhängigkeit. Laut einer wirtschaftlichen „Weltrangliste“ gehört Malawi aktuell zu den zwanzig ärmsten Ländern der Erde.

Nachdem Malawi über keine besonderen Bodenschätze oder anderen Reichtümer verfügt, müssen viele der 18 Millionen Bewohner (82% davon sind Christen) ihr Einkommen in den Nachbarländern, z. B. in Tansania, verdienen. In Malawi selbst gibt

es nicht viel mehr Erwerbsmöglichkeiten als die Landwirtschaft. Durch die Corona-Pandemie sind alle Grenzen dicht, und alle, die auswärts arbeiteten, sind jetzt zuhause und müssen miternährt werden.

Nach dem verheerenden Wirbelsturm „Idai“ 2019 und durch zunehmende Trockenzeiten aufgrund der globalen Erderwärmung ist das aber nicht mehr aus eigener Kraft möglich.

Fast alle Kolpingmitglieder in Malawi sind Kleinbauern. Sie haben es in diesen Zeiten besonders schwer. Von den kargen Erträgen ihrer Felder können sie nicht leben und müssen noch viele Familienmitglieder mitversorgen. Ein Teufelskreis beginnt. Kolping Malawi will die Bauern nun rasch mit Saatgut und Tierhaltung unterstützen. Für die nächste Aussaat sollen sie hochwertiges, dürreresistentes Saatgut bekommen. Damit können die Bauern in einigen Monaten wieder so viel ernten, dass es für alle reicht. Ein Teil davon kann sogar für die nächste Aussaat zurückgelegt werden. Daneben wird den Bauern mit Tieren geholfen. Schon ein paar Ziegen, Hühner oder Schweine bringen echten Fortschritt. Denn mit dem Tierdung als Dünger können Bauern mehr als das Doppelte ernten und können ihre großen Familien besser ernähren.

## Ihre Weihnachtsgabe für Malawi

### SPENDENKONTO

Bank DKM Darlehnskasse Münster eG  
IBAN DE74 4006 0265 0001 3135 00  
BIC GENODEM1DKM  
Stichwort Weihnachtsgabe Malawi



## Kolping-Ziege „Erna“



So soll ganz gezielt auf den großen Wert von kleineren Nutztieren für das Überleben vieler Familien in den ärmeren Ländern hinweisen. Erna ist in Deutschland produziert, waschbar und kann auch ein ideales Geschenk für Kinder sein.

Die Ziege Erna kann zum Preis von 15 € inklusive Versandkosten im Kolping-Büro bestellt werden.

Kolpingwerk Passau  
Domplatz 3 · 94032 Passau  
Tel.: 0851 393-7361  
kolping@bistum-passau.de

Als sichtbares Zeichen für die internationale Solidarität hat Kolping International als Maskottchen die Ernte-Ziege „Erna“ gewählt.

Der Erlös aus dieser Aktion kommt dem Projekt „Kolping Malawi“ zu Gute.

## Mit Kolping die Küchen der Welt entdecken

Aktion „Eine-Welt-Dinner“ von Kolping International

Diese Aktionsidee von Kolping International erlaubt uns in Deutschland den Blick in die Kochtöpfe in anderen Teilen der Welt.



Ein Beispiel-Rezept aus Afrika:

### FRITTIERTES HÄHNCHEN IN ERDNUSS-SAUCE

#### ZUTATEN FÜR VIER PERSONEN:

- vier große Hähnchenschenkel (etwa 1,5 Kilogramm)
- 300 Gramm Erdnusspaste
- ein großer Esslöffel Tomatenmark
- eine große Gemüsezwiebel
- zwei bis drei Knoblauchzehen
- zwei Paprika
- vier Möhren
- ein Liter Brühe
- Öl zum Frittieren
- Beilage: Reis

#### ZUBEREITUNG:

Die Hähnchenschenkel halbieren und etwa 30 Minuten in Brühe kochen. Herausnehmen und in die Brühe eine gehackte Zwiebel geben und fünf Minuten kochen lassen. Jetzt die Erdnusspaste,

den gepressten Knoblauch und Tomatenmark zugeben und etwa 20 Minuten ohne Deckel köcheln lassen, bis es eine sahnige Konsistenz hat. In der Zwischenzeit die Hähnchenteile trocken tupfen und in reichlich Öl goldgelb frittieren.

Paprika und Möhren in die Sauce geben und etwa fünf bis zehn Minuten mitkochen lassen; das Gemüse soll noch knackig bleiben. Die Hähnchenschenkel mit Reis und der Sauce servieren.

Wer mehr über die Aktionsidee von Kolping International und kulinarische Weltreise wissen möchte, der kann sich unter [www.eine-welt-dinner.de](http://www.eine-welt-dinner.de) über viele Rezepte und weitere Informationen freuen.

## ERNST HARTL NEUER KOLPING-CHEF IN HEILIGKREUZ

Ingrid Tatz mit diözesaner Ehrennadel geehrt



Diözesanpräses Peter Meister (rechts) ehrte die **scheidende Vorsitzende Ingrid Tatz** (2.v.r) mit der diözesanen Ehrennadel in Gold. Mit ihr freuen sich (von links) Präses Michael Wittl und der **neue Vorsitzende Ernst Hartl**.

Foto: Limmer

Nach 24 Jahren an der Spitze der Kolpingsfamilie Heiligkreuz war es Zeit für einen Wechsel, so die langjährige Vorsitzende Ingrid Tatz bei der Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie Heiligkreuz, die Corona-gemäß im großen Feuerwehr-Saal stattfand.

Als ihr Nachfolger wurde der bisherige Stellvertreter, Ernst Hartl, zum neuen Vorsitzenden gewählt. Ingrid Tatz tritt etwas kürzer und wird als stellvertretende Vorsitzende weiterhin aktiv mitmischen.

Diözesanpräses Peter Meister dankte der Kolpingsfamilie Heiligkreuz für ihre umfassende Aktivität und insbesondere auch für ihre Mitarbeit im Diözesanverband, insbesondere

durch den Diözesanleiter Kolpingjugend, Sebastian Hartl. Eine besondere Überraschung hatte der Diözesanpräses für die scheidende Vorsitzende im Gepäck. Er überreichte ihr im Namen des Diözesanvorstandes die diözesane Ehrennadel in Gold des Kolpingwerkes im Bistum Passau. Er würdigte das umfangreiche Schaffen von Ingrid Tatz für die Kolpingsfamilie und betonte, dass sie es geschafft habe aus einer ehemals gegründeten Kolpingjugend eine lebendige Kolpingsfamilie zu machen. Wörtlich lobte der Diözesanpräses die Ausgezeichnete mit den Worten: „Du bist Zündkerze und Motor der Kolpingsfamilie Heiligkreuz“. Ingrid Tatz ist die 22. Trägerin dieser seltenen Auszeichnung in der Diözese Passau. Besonders hob der Diözesanpräses auch die hervorragende Jugendarbeit hervor, die die Kolpingjugend Heiligkreuz diözesanweit auszeichnet. Er dankte dem neuen Vorsitzenden, Ernst Hartl, dass er diese Verantwortung übernommen habe und wünschte der Kolpingsfamilie gutes Gelingen bei all ihrem Tun.

## 160 JAHRE KOLPINGSFAMILIE NEUÖTTING

Ein wahres Jubelfest hätte die Kolpingsfamilie Neuötting am 28. November feiern können. Sie ist an diesem Tag 160 Jahre alt geworden. Damit gehört die Kolpingsfamilie Neuötting zu jenen Kolpingsfamilien im Bistum Passau, die noch zu Lebzeiten Adolph Kolpings gegründet wurden.

Leider, so Vorsitzender Peter Asenkerschbaumer, kann das Jubiläum Corona-bedingt nicht gefeiert werden, sondern lediglich in einem Gottesdienst wird an die traditionsreiche Geschichte der Kolpingsfamilie erinnert.

Heute umfasst die Kolpingsfamilie 124 Mitglieder und weist ein attraktives Programm mit religiösen und allgemeinbildenden Vorträgen auf. Daneben ist die Familienarbeit ein Schwerpunkt. Auch hier gibt es viele Angebote, damit sich auch Familien bei Kolping wohlfühlen können. Glücklicherweise ist Vorsitzender Asenkerschbaumer, dass in diesem Jahr zumindest das Familien-Kanu-Camp im Bayerischen Wald am Regen durchgeführt werden konnte.

## JUGENDLICHEN EINE BERUFLICHE PERSPEKTIVE GEBEN

32 neue Teilnehmer im Kolping-Berufsbildungszentrum Regen

28 junge Männer und vier Frauen konnte Einrichtungsleiter Gerald Mayr mit Internatsleiterin Miriam Hellauer im Berufsbildungszentrum der Kolpingsfamilie Regen begrüßen. 17 junge Menschen stehen gerade am Anfang ihres einjährigen Berufsförderungslehrgangs, in dem sie in mehrere Berufsfelder hineinschnuppern können, um sich dann für eine Ausbildung zu entscheiden. Nach diesem Orientierungsjahr besteht die Möglichkeit bei Kolping Regen eine Ausbildung zu absolvieren. 15 Jugendliche begannen neu eine Ausbildung in den Bereichen Metall, Holz, Lagerlogistik oder Küche. Ebenso bestehen Ausbildungsmöglichkeiten im Zierpflanzenbau, sowie im Garten- und Landschaftsbau. Die Ausbildung dauert dann maximal – je nach Bereich – dreieinhalb Jahre. Finanziert wird die Einrichtung von der Bundesagentur für Arbeit. Zuständig ist

die Direktion in Deggendorf. Deren Geschäftsführer, Matthias Wendt und die Beraterin, Daniela Bielmeier, waren ebenfalls beim Start vor Ort. Sie versicherten den jungen Menschen, dass sie hier „in besten Händen“ sind und erklärten, dass die Kolpingsfamilie Regen seit Jahrzehnten hervorragende Qualifizierungsarbeit leistet. Der Arbeitsagentur-Chef betonte, diese Bemühungen seien umso erfolgreicher, je mehr sich die Lehrlinge selbst einbringen und an der Gemeinschaft beteiligen. Denn nicht nur theoretische und praktische Inhalte aus dem jeweiligen Berufsfeld werden im Förderzentrum vermittelt und vertieft, sondern auch soziale Fähigkeiten. Deshalb wohnen alle Teilnehmer im angeschlossenen Internat und kommen so in den Genuss von vielen sozialpädagogischen Angeboten. Insgesamt werden in der Regener Einrichtung rund 80 Jugendliche von 35 Mitarbeitern betreut. Neben den Ausbildungsmeistern sind auch Sozialpädagogen und Erzieher, sowie eine Psychologin tätig. Angegliedert an das Förderzentrum ist die Adolph-Kolping-Berufsschule des Kolping-Bildungswerkes, in der die Jugendlichen ihre Berufsschulpflicht erfüllen können.

## DAS WAR WIRKLICH EIN ERLEBNIS

Udo Weiderer beim Bundespräsidenten

Jährlich zum Tag der Deutschen Einheit lädt der Bundespräsident ehrenamtlich Engagierte zu einem Festakt ein, der dieses Mal in Potsdam stattfand. Unter den vier aus Bayern geladenen Personen war Udo Weiderer, Mitglied des Leitungsteams der Kolpingsfamilie Zwiesel und auch langjährig ehrenamtlich beim TV Zwiesel engagiert. Sie erlebten mit den anderen Gästen ein vielseitiges Programm mit zahlreichen prominenten Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Höhepunkt für die „Bürger-Delegation“ war der persönliche Empfang von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Bei dieser Gelegenheit konnte Udo Weiderer der Gattin des Bundespräsidenten die soziale Arbeit der Kolpingsfamilie Zwiesel erläutern und erwähnte dabei insbesondere die seit 40 Jahren jährlich durchgeführten Stadtranderholungen für Kinder im August.

## CORONA-SITUATION LÄHMT VERBANDSARBEIT

Kolping-Vorsitzende tagten erstmals digital

Auch die traditionelle Vorsitzenden- und Präsidestagung jeweils im November fiel den derzeitigen Pandemie-Bestimmungen zum Opfer. Deshalb trafen sich 43 Führungskräfte aus dem Verband über die diözesane Webex-Meeting-Plattform unter Leitung von Diözesanvorsitzenden Stephan Kroneder zu einer Videokonferenz.

Im Mittelpunkt des Austausches stand die Arbeit der Kolpingsfamilien vor Ort. Vieles, was an Programmpunkten geplant war, konnte nicht durchgeführt werden. Auch mussten vielfach Mitgliederversammlungen in das nächste Jahr verschoben werden. Die Kolpingsfamilie Landau berichtete, dass sie aus rechtlichen Gründen die Präsideswahl von Kaplan Peter Kunz per Briefwahl durchgeführt habe. Einige religiöse Angebote wurden von den Kolpingsfamilien im Rahmen von Gottesdienstfeiern durchgeführt. Auch wurden technische Kommunikationsmittel genutzt, um mit den Mitgliedern in Kontakt zu bleiben. Große Sorge bereitet den Vorsitzenden die in vielen Kolpingsfamilien stattfindenden Nikolaus-Aktionen. Klar ist, dass diese nicht wie üblich stattfinden können. Die Kolpingsfamilien arbeiten an verschiedenen Ideen, wie trotzdem der Nikolausbesuch gewährleistet werden kann. Die Kolpingsfamilie Freyung wird ihre Nikolaus-Aktion digital per Videokonferenz durchführen.

Einen großen Raum in der diözesanen Berichterstattung nahm die Arbeit in der Einen Welt durch Diözesanvorstandsmitglied Gerhard Alfranseder ein. Des Weiteren wurde die Jahresplanung für 2021 vorgestellt und über die Vorbereitung für die Ende Februar anstehende Diözesanversammlung berichtet. Dort soll auch der Wechsel im Amt des Diözesanpräses stattfinden. Diözesanpräses Peter Meister möchte nach 13-jährigem Wirken sein Amt in jüngere Hände legen. Diözesanvorsitzender Kroneder ergänzte dazu, dass man hier in fruchtbaren Gesprächen mit der Diözesanleitung sei.

Ebenso stellte der neue Diözesanvorsitzende seine bisherigen Schwerpunkte vor, die leider durch Corona nur sehr eingeschränkt umsetzbar waren. Gleichzeitig präsidierte er seine Vorhaben zur Umgestaltung des Kolping-Bildungswerkes, das sich künftig noch mehr in der beruflichen Bildung engagieren soll.



## Unser Jahresprogramm 2021

Angebote für Jugendliche, Familien und Erwachsene

FEB.	15. – 17.	<b>„GRIMMinelle Tage“</b> Mutter-Kind-Tage <i>Haus Bayerischer Wald, Lambach</i>
	19.	<b>Frühjahrs-Diözesankonferenz</b> <i>Haus der Jugend, Passau</i>
MÄRZ	01. – 05.	<b>„55plus – stark im Glauben und gesund“</b> Bildungstage für Senioren <i>Haus Chiemgau, Teisendorf</i>
	30.	<b>Erlebnistag in der Therme Erding</b> Tages-Ferienangebote für Kinder und Jugendliche ab 12 <i>Therme Erding</i>
APRIL	02. – 04.	<b>„Osterkloster“ – unterwegs auf Kreuz- und Lebenswegen</b> Osterwochenende für Jugendliche, Erwachsene und (Teil-)Familien <i>Kloster Schweikberg, Vilshofen</i>
	17.	<b>„Kess-erziehen® Weniger Stress. Mehr Freude.“</b> Eintägiger Elternkurs <i>Pfarrzentrum St. Konrad, Burghausen</i>
	19. – 20.	<b>„Gruppenleiter-Stammtisch“</b> Fortbildung <i>Haus der Jugend, Passau</i>
MAI	07. – 09.	<b>„Wir leben unser Leben“</b> Oasenwochenende für Frauen <i>Gästehaus im Kloster Thyrnau</i>
	21. – 24.	<b>„Geschichten rund um den Osser“</b> Familienbildungswochenende <i>Haus Bayerischer Wald, Lambach</i>
	24. – 30.	<b>„Wer Mut zeigt, macht Mut“</b> Pfingstfreizeit für 9- bis 13-Jährige <i>Jugendzeltort am Rannasee</i>
JUNI	25. – 27.	<b>„Der Berg ruft – Miteinander durch dick und dünn hoch hinaus“</b> Vater-Kind-Wochenende <i>Haus Bayerischer Wald, Lambach</i>
JULI	09. – 11.	<b>„Mit Franziskus dem Schöpfer danken“</b> Bildungswochenende für Erwachsene <i>Landvolkshochschule Niederalteich</i>
	22. – 25.	<b>„Kolpingradln von Kloster zu Kloster auf Grenzwegen“</b> Mit dem Rad auf Pilgerwanderung für Jung und Alt <i>Stift Reichersberg, „Haus der Begegnung“ Burghausen Stift Michaelbeuern</i>

AUGUST	02.	<b>Erlebnistag in Burghausen</b> Tages-Ferienangebote für Kinder und Jugendliche ab 12 <i>Verschiedene Örtlichkeiten in Burghausen</i>
	09. – 11.	<b>„Pilgern von Hütte zu Hütte“</b> Kolpingzitate und Geschichten im Rucksack Unterwegs in der Natur <i>Schladminger Tauern (Österreich)</i>
	24.	<b>Erlebnistag in Burghausen</b> Tages-Ferienangebote für Kinder und Jugendliche ab 12 <i>Verschiedene Örtlichkeiten in Burghausen</i>
SEPT.	24. – 26.	<b>„Mit Oma und Opa die Natur erkunden“</b> Großeltern-Enkel-Wochenende <i>Haus Bayerischer Wald, Lambach</i>
	24. – 26.	<b>Bergwochenende am Samerberg</b> <i>Rosenheimer Kolpinghütte am Samerberg</i>
OKTOBER	09.	<b>Herbst-Diözesankonferenz</b> <i>Jugendherberge Burghausen</i>
	23. – 27.	<b>„Studienfahrt nach Köln anlässlich 30 Jahre Seligsprechung Adolph Kolpings“</b> Erlebnisreiche Bildungs- und Kulturtage in Köln <i>Kolping-Hotel International Köln</i>
	29. – 30.	<b>„Gruppenleiter-Stammtisch“</b> Fortbildung <i>Jugendhaus Münchham</i>
NOVEMBER	02. – 05.	<b>Erlebnisreiche Tage in den Allerheiligen-Ferien</b> Mutter-Kind-Tage <i>Haus Bayerischer Wald, Lambach</i>
	05.	<b>Erlebnistag in Passau</b> Tages-Ferienangebote für Kinder und Jugendliche ab 12 <i>Oberhaus (Haus der Jugend), Passau</i>
	12. – 14.	<b>„Exodus - Auszug in ein Land, wo Milch und Honig fließen“</b> Religiöses Männer-Wochenende <i>Kloster Neustift bei Ortenburg</i>
DEZ.	10. – 12.	<b>„Kling, Glöckchen klingelingeling“</b> Familienbildungswochenende <i>Haus Chiemgau, Teisendorf</i>

Lust auf mehr? Fordern Sie unser Bildungsprogramm 2021 an!

Ihr Ansprechpartner:

Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Passau e. V.

Domplatz 3 · 94032 Passau · Tel.: (0851) 393-7361 · Mail: [kolping@bistum-passau.de](mailto:kolping@bistum-passau.de)

Sie finden unser Jahresprogramm auch auf der Homepage [www.kolping-dv-passau.de](http://www.kolping-dv-passau.de) im Download-Bereich. Näheres zu unseren Angeboten finden Sie im Bereich „Kurse“. Dort gibt es teilweise Einzelausschreibungen oder nähere Hinweise und Erläuterungen zu einzelnen Angeboten. Ebenso können Sie sich mit einem Klick direkt bei uns anmelden!

## Petition zur Heiligsprechung Adolph Kolpings

Wir bitten um Unterstützung!

Mit einer Online-Petition rufen wir weltweit zur Beteiligung an einer Unterschriften-Aktion zur Heiligsprechung Adolph Kolpings auf. Die Aussage der Petition lautet: „Ich habe für seine Heiligsprechung gebetet und bitte Papst Franziskus um die Heiligsprechung Adolph Kolpings.“ Die Unterschriften der Petition sollen dann bei passender Gelegenheit an Papst Franziskus übergeben werden, um so dem Wunsch nach Heiligsprechung Ausdruck zu verleihen.

Mach mit: [www.petition-kolping.com](http://www.petition-kolping.com)

